

dns.comfort.local
-
Anwenderhandbuch

1 Schnellstart

- Installieren Sie **dns.comfort** (siehe Kapitel 2 Installation)

Haben Sie bereits ein **Dragon**-Profil? Dann geben sie während der Installation den genauen Namen Ihres Sprecherprofils ein.

Haben Sie mehrere Profile? Gehen Sie nach der Installation zur **dns.comfort**-Administration und erstellen sie entsprechende Benutzer (siehe Kapitel 3.2 Benutzer anlegen) und fügen Sie diese einem oder mehreren Pools zu (siehe Kapitel 3.3 Pools verwalten). Importieren Sie bei Bedarf deren Sprecherprofile (siehe Kapitel 3.6.1 Profil Import/Export).

- Starten Sie den **dns.comfort**-Client und erstellen Sie eine Desktopverknüpfung für Ihren Benutzer (siehe Kapitel 4 Onlinediktat mit dem dns.comfort Client ab Seite 15).

Inhaltsverzeichnis

1 SCHNELLSTART	2
2 INSTALLATION	5
2.1 Zielverzeichnis auswählen	5
2.2 Anfänglichen Benutzer festlegen	5
2.3 Weitere Informationen zur Installation	6
3 ADMINISTRATION	7
3.1 Pool – Benutzer - Konzept	7
3.2 Benutzer anlegen	7
3.3 Pools verwalten	8
3.4 Wortliste bearbeiten	9
3.5 Makroliste bearbeiten	10
3.6 Benutzerprofil verwalten	11
3.6.1 Profil Import/Export	12
3.6.2 Profilooptionen setzen	12
3.7 Lizenzierung	13
4 ONLINEDIKTAT MIT DEM DNS.COMFORT CLIENT	15
4.1 Das Diktierfeld	16
4.2 Wiederkehrende Wortkombinationen (Phrasen)	18
4.3 Worte, Phrasen und Aussprache bearbeiten und löschen	18
4.3.1 Phrasen löschen	20
4.3.2 Phonetik bearbeiten	21
4.4 Benutzerwechsel	23
4.5 Optionen	24
4.5.1 Profil sichern	24
4.5.2 Diktierquelle wählen	24
4.5.3 Allgemeine Einstellungen	25
4.5.4 Fußschalter	26
4.5.5 Mikrofon	27
4.5.6 Sprachausgabe	30
4.5.7 Diktierfenster	31
www.sonic-labs.net	3

4.5.8 Befehle	32
4.6 Beenden von Dragon NaturallySpeaking	36
4.6.1 Neue und gelöschte Worte prüfen	36
4.6.2 Profilspeicherung	38
4.6.3 Neue und geänderte Makros bearbeiten	38
4.7 Kommandozeilenparameter	39
5 PROGRAMM-UPDATES	41
6 FEHLERCODES	42
6.1 „Server konnte die Anfrage nicht bearbeiten..“	42
6.2 Serverdienst startet nicht	43
6.3 Client	43
ANHANG A - UNTERSTÜTZTE HARDWARE	45
A.1 Diktiergeräte	45
A.2 Diktiermikrofone	45
A.3 Fußschalter	45

2 Installation

Die Installation wird durch Ausführen der „**setup.exe**“ gestartet.

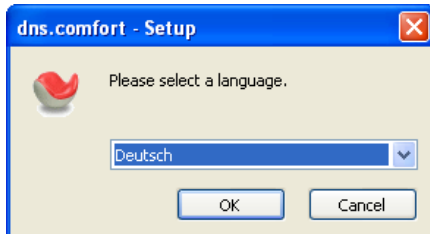


Bild 1 - Sprachauswahl im Setup

Wählen Sie die Sprache aus, mit der das Setup fortgesetzt werden soll.

2.1 Zielverzeichnis auswählen

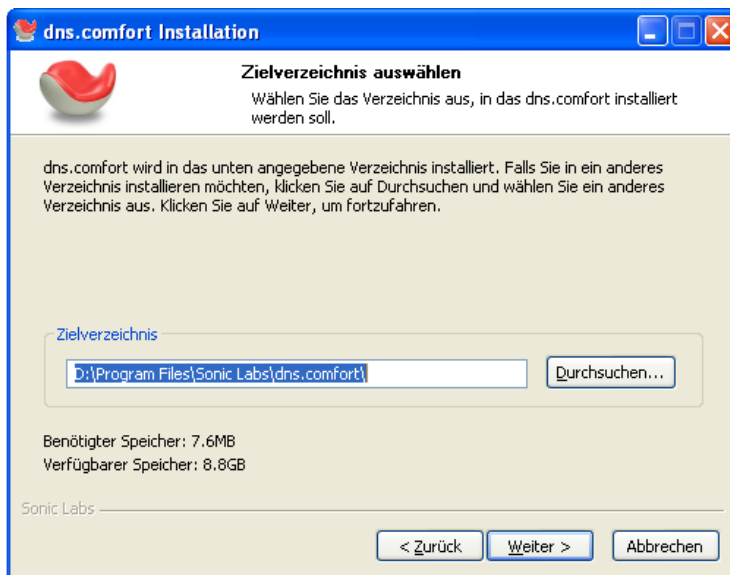


Bild 2 - Auswahl des Zielverzeichnisses

Wählen Sie den Pfad für den Zielordner aus, in den das Programm installiert werden soll. Wir empfehlen, den vorgegebenen Pfad beizubehalten.

2.2 Anfänglichen Benutzer festlegen

Hinweis:

Dieser Dialog wird Ihnen nur angeboten, wenn Sie **dns.comfort** noch nicht eingerichtet haben.

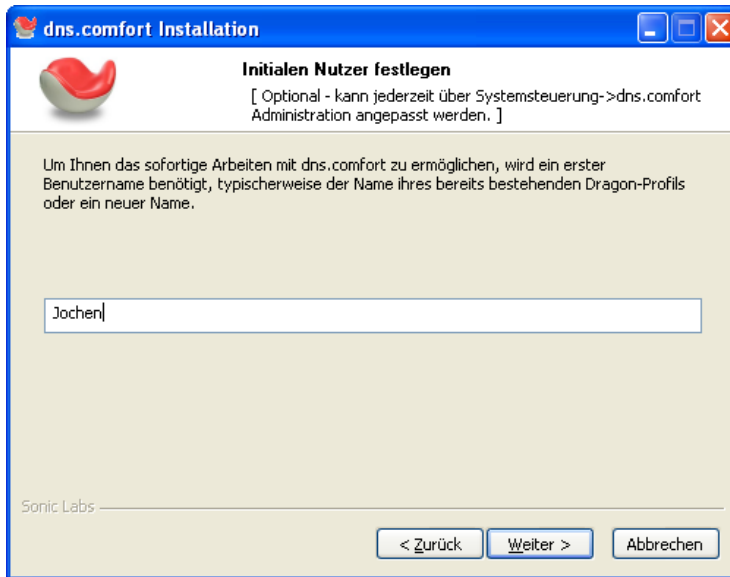


Bild 3 - Anlegen eines ersten Benutzers

Geben Sie hier den Namen ein, unter dem später ihr Profil in **Dragon NaturallySpeaking** erscheinen soll. Der Benutzer wird zum automatisch generierten „Pool 1“ hinzugefügt.

Hinweis:

Sie können diesen Schritt überspringen, indem sie das Feld leer lassen. Benutzer lassen sich jederzeit hinzufügen (siehe Benutzer anlegen).

2.3 Weitere Informationen zur Installation

- Das Verzeichnis für die Ablage der Nutzerdatenbank, Wortlisten, Profile etc wird automatisch generiert. Es befindet sich unter „**Dokumente und Einstellungen\All users\Anwendungsdaten\Sonic Labs\dns.comfort**“.
- Die Installation kann problemlos über eine bereits bestehende ältere Version installiert werden. Daten, wie Profile, Lizenzinformation etc gehen dabei nicht verloren.
- Die nicht lizenzierte Version erlaubt 3 Profile in 2 Pools und die 50-malige Benutzung des Clients bevor die Eingabe eines Lizenzschlüssels erfolgen muß.
- Es wird ein Dienst namens „**dcfServer**“ installiert. Dieser wird automatisch gestartet.

3 Administration

Zur Administration von **dns.comfort** gelangen sie über „**Systemsteuerung - dns.comfort Administration**“ (alternativ über „**Programme – dns.comfort – Server – Administration**“).

Folgende Aktionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Pool erstellen, umbenennen, löschen
- Benutzer hinzufügen und einem Pool zuweisen
- Benutzerprofil importieren, exportieren und Einstellungen ändern
- Wortliste - also die von Ihnen hinzugefügten Wortformen – editieren, importieren und exportieren
- Makroliste einsehen und löschen
- Freischalten von **dns.comfort**

3.1 Pool – Benutzer - Konzept

Mehrere Benutzer werden in einem Pool gruppiert. Jeder Pool verfügt sowohl über eine Wortliste als auch eine Makroliste. Somit erhalten alle zu einem Pool gehörenden Benutzer ein gemeinsam benutzbares Vokabular und gemeinsam benutzbare Makros. Darüberhinaus verfügt auch jeder Benutzer über eine eigene Wort- und Makroliste.

Am Ende jeder **Dragon NaturallySpeaking**-Sitzung werden bei Benutzung des **dns.comfort**-Clients neu gefundene Worte und Makros angezeigt. Sie können daraufhin entscheiden, ob Worte beziehungsweise Makros dem Pool oder dem Benutzer hinzugefügt werden sollen. Darüberhinaus können fälschlicherweise neu angelegte Worte und Makros aus dem lokalen **Dragon**-Benutzerprofil entfernt werden.

3.2 Benutzer anlegen

Um mit **dns.comfort** arbeiten zu können, werden im ersten Schritt die Namen der Benutzer benötigt. Wählen Sie die Seite „Benutzer“ und drücken Sie auf „Hinzufügen.“.

Hinweis:

Falls sie einen bereits bestehenden **Dragon**-Sprecher benutzen wollen, wählen Sie den Punkt „in der lokalen Dragon NaturallySpeaking Sprecherliste“. Folgen Sie der Menüführung.

Wählen Sie „auf diesem Computer“ oder „im Netzwerk“ werden Ihnen im nächsten Schritt Windows-Nutzerlisten auf dem lokalen Computer bzw. der Domäne zur Auswahl angezeigt.

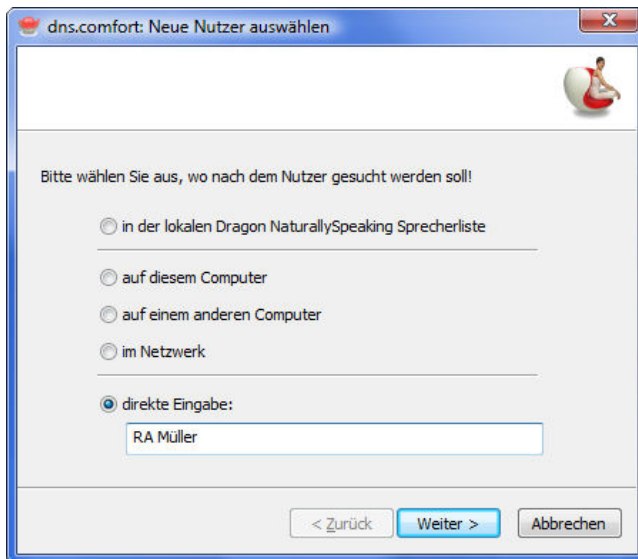


Bild 4 - Auswahl eines neuen Benutzers

3.3 Pools verwalten

Im zweiten Schritt legen Sie auf der Seite „Pools“ durch Betätigen der Schaltfläche „*Neuer Pool*“ einen oder mehrere neue Pools an. Wählen Sie im durch das Betätigen der Schaltfläche „*Benutzer hinzufügen*“ erscheinenden Dialog einen oder mehrere Benutzer aus.

Danach sollten Sie die Konfiguration durch Betätigen der Schaltfläche „*Übernehmen*“ aktivieren, um weitere Aktionen wie beispielsweise den Import eines bestehenden **Dragon**-Sprecherprofils ausführen zu können.

Der Zugriff auf die Eigenschaften des ausgewählten Pools bzw. Benutzers erfolgt durch das Menü, welches sich durch klicken der Schaltfläche „*Eigenschaften..*“ öffnet.



Bild 5 – Das Eigenschaften-Menü

Hinweis:

Die Pools können jederzeit umbenannt werden (Pool auswählen und Taste „*F2*“ drücken). Dadurch werden allerdings bestehende Schnellstartverknüpfungen des **dns.comfort**-Clients unbrauchbar – diese müssen dann manuell aktualisiert werden (siehe Kapitel 4 Onlinediktat mit dem dns.comfort Client ab Seite 15).

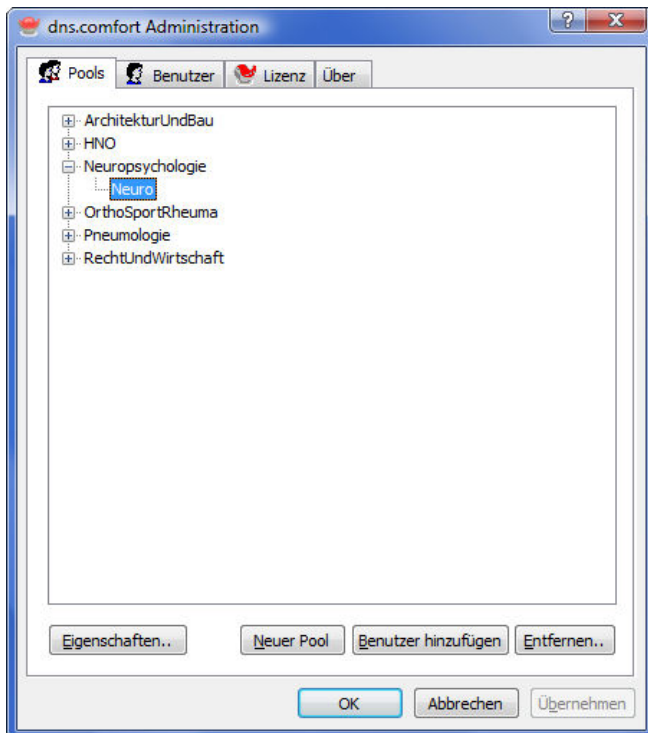


Bild 6 – Zugriff auf alle wesentlichen Parameter auf der Seite "Pools"

3.4 Wortliste bearbeiten

Wählen Sie auf der „Pools“-Seite den zu bearbeitenden Pool beziehungsweise Benutzer aus und betätigen Sie die Schaltfläche „Eigenschaften..->Wortliste bearbeiten..“.

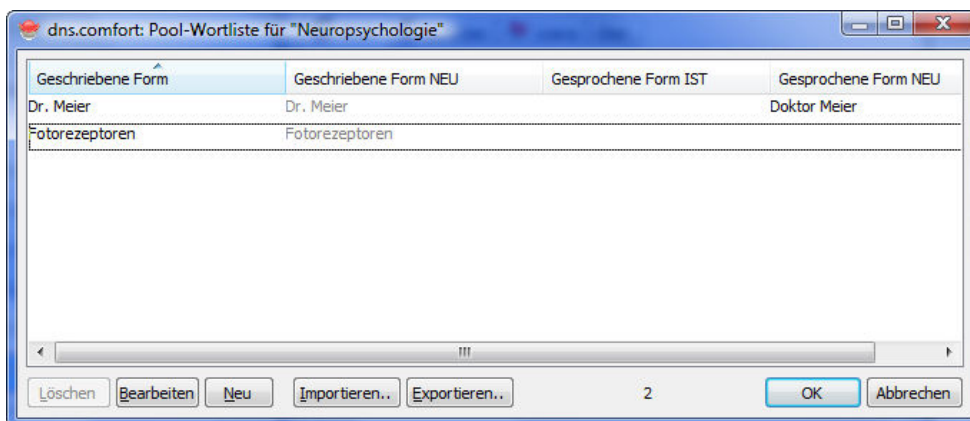


Bild 7 - Der Wortlisteneditor

Mit „Neu“ legen Sie ein neues Wort bzw. Phrase an. Zusätzlich zur geschriebenen Form kann eine gesprochene Form angegeben werden, um die Erkennungsgenauigkeit zu erhöhen oder auch Textersetzungen zu ermöglichen.

Änderungen einzelner Worte sind durch Betätigen der Schaltfläche „*Bearbeiten*“, der Taste „*F2*“ oder Doppelklick mit der linken Maustaste möglich.

Durch Betätigen der Schaltfläche „*Löschen*“ werden alle markierten Worte gelöscht. Das bedeutet, dass diese in zukünftigen **Dragon**-Sitzungen unterdrückt werden. Um ein Wort zu reaktivieren, fügen Sie es während einer **Dragon**-Sitzung einfach wieder zum Vokabular hinzu.

Hinweis:

Zum Markieren mehrerer Worte die Umschalt-Taste während des Auswählens gedrückt halten. Alle Worte können mit der Tastenkombination „*Strg+A*“ ausgewählt werden.

Mittels „*Importieren..*“ können Sie Text-Wortlisten - wie sie beispielsweise von Dragon NaturallySpeaking exportiert werden - einlesen. „*Exportieren..*“ exportiert die gesamte Wortliste in eine von Ihnen zu bestimmende Textdatei.

Sämtliche Änderungen an der Wortliste werden erst wirksam, wenn Sie den Dialog mit „*OK*“ bestätigen.

3.5 Makroliste bearbeiten

Wählen Sie auf der „*Pools*“-Seite den zu bearbeitenden Pool beziehungsweise Benutzer aus und betätigen Sie die Schaltfläche „*Eigenschaften..->Makroliste bearbeiten..*“.

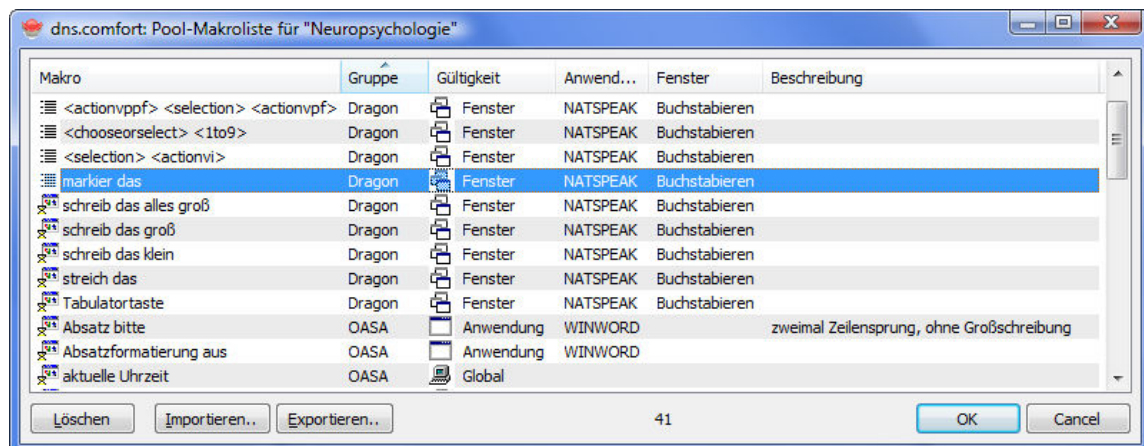


Bild 8 - Der Makrolisteneditor

Durch Betätigen der Schaltfläche „*Löschen*“ werden alle markierten Makros gelöscht. Das bedeutet, dass diese in zukünftigen **Dragon**-Sitzungen unterdrückt werden. Um ein Makro zu reaktivieren, fügen Sie es während einer **Dragon**-Sitzung im Befehlscenter einfach wieder hinzu.

Über „*Importieren..*“ können Sie eine Datei mit Dragon-Makros zum Einlesen auswählen. Falls einzelne Makros bereits vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese überschrieben werden sollen.

Hinweis:

Dragon-Makros erstellen Sie im Befehlscenter von **Dragon NaturallySpeaking**.

Mittels „*Exportieren..*“ können Sie alle oder auch ausgewählte Makros in eine Datei speichern.

Hinweis:

Zum Markieren mehrerer Makros die Umschalt-Taste während des Auswählens gedrückt halten. Alle Makros können mit der Tastenkombination „*Strg+A*“ ausgewählt werden.

Sämtliche Änderungen an der Makroliste werden erst wirksam, wenn Sie den Dialog mit „OK“ bestätigen.

3.6 Benutzerprofil verwalten

Wählen Sie auf der „Pools“-Seite den zu bearbeitenden Benutzer aus und betätigen Sie die Schaltfläche „*Eigenschaften..->Profil..*“.

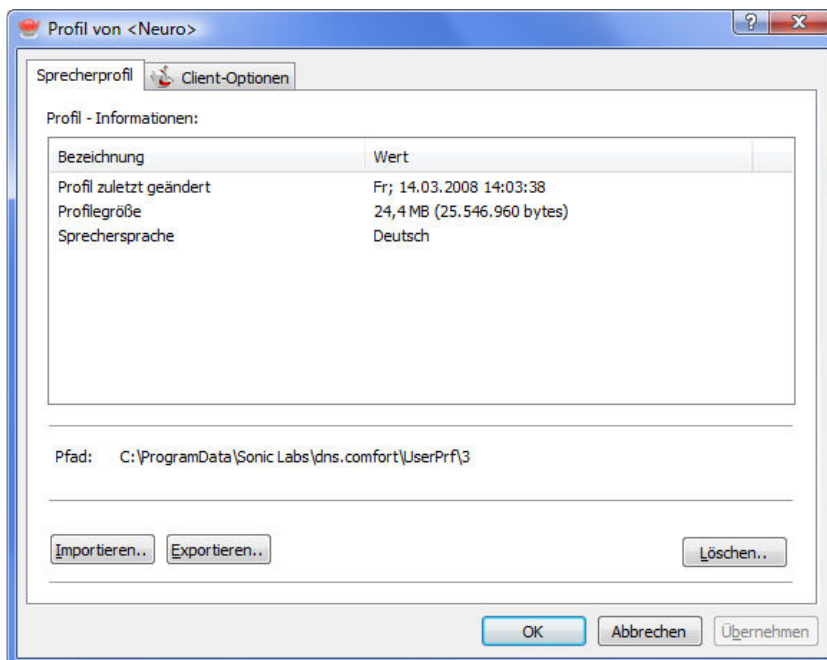


Bild 9 - Profilinformatoren und Verwaltung

Hinweis:

Sollte Ihnen statt der Profilsseite eine Fehlermeldung „0x80070490 – Element nicht gefunden“ angezeigt werden, müssen Sie dem **dns.comfort**-Server zuerst den neuen Benutzer mittels „Übernehmen“ bekanntmachen.

3.6.1 Profil Import/Export

Mit „Importieren..“ können Sie ein bereits existierendes **Dragon**-Sprecherprofil importieren. Es öffnet sich ein Verzeichniswahl-Dialog, der per Voreinstellung auf das lokale **Dragon NaturallySpeaking**-Nutzerverzeichnis zeigt. Zu Ihrer Sicherheit kann die „OK“-Taste des Verzeichniswahldialogs nur dann betätigt werden, wenn sich tatsächlich **Dragon**-Sprecherdateien im ausgewählten Verzeichnis befinden.

Mit „Exportieren..“ wird das am **dns.comfort**-Server hinterlegte Profil an einen beliebigen, von Ihnen auszuwählenden Ort exportiert.

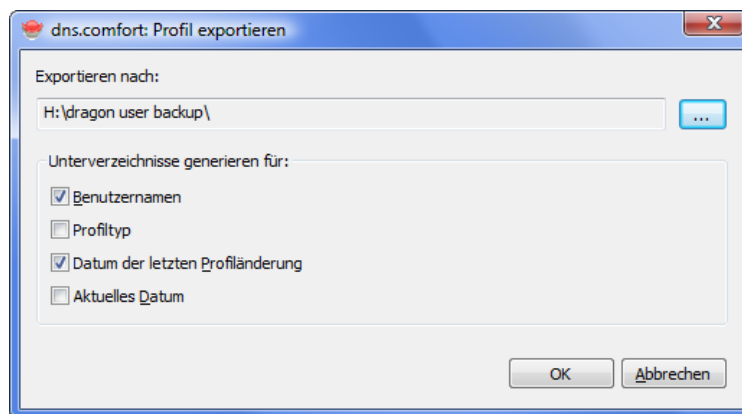


Bild 10 - Optionen zum Profilexport

Optional kann der Export in automatisch generierte Unterverzeichnisse des Zielverzeichnisses erfolgen. Zur Auswahl stehen Benutzername, Profiltyp („Online“), Datum der letzten Profiländerung und das aktuelle Datum. Setzen Sie dazu entsprechende Häkchen im „Profil exportieren“-Dialog.

3.6.2 Profiloptionen setzen

Einige Parameter des Dragon-Sprecherprofils können zentral gesetzt werden. Das bedeutet, egal welche Änderungen Sie während einer Dragon-Sitzung an den angehakten Optionen vornehmen – beim nächsten Start gelten wieder die hier gesetzten Einstellungen.

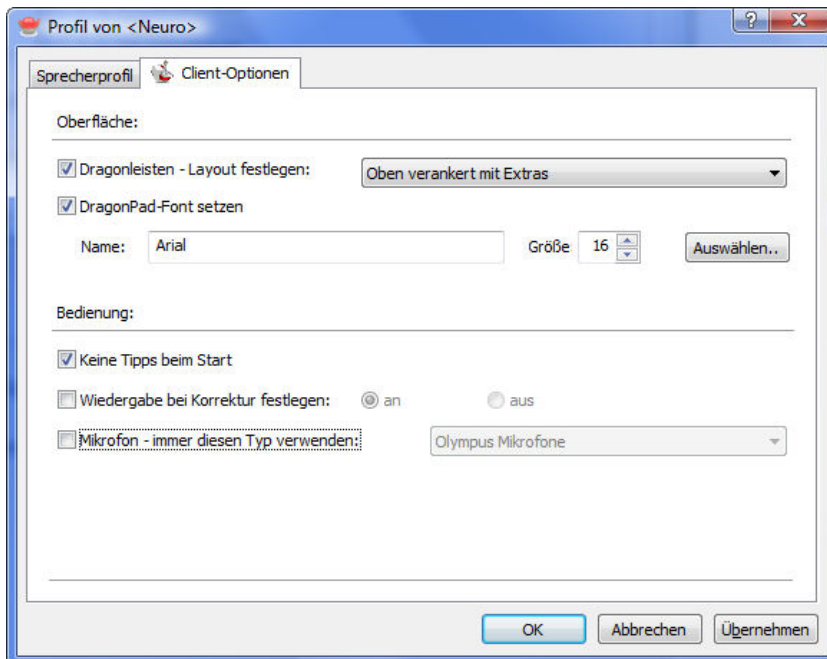


Bild 11 - Profilooptionen setzen

3.7 Lizenzierung

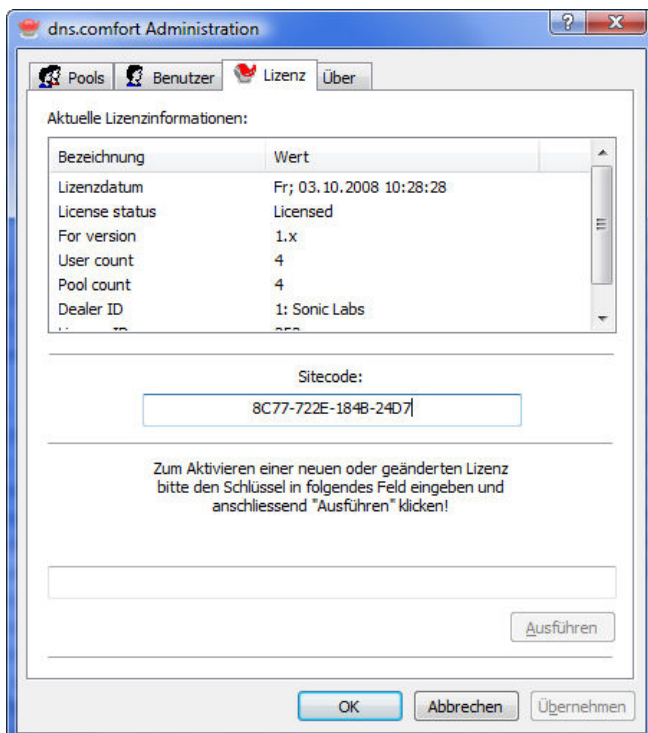


Bild 12 – Lizenzierungsseite

Sie haben die Möglichkeit, **dns.comfort** 50 Mal zu benutzen, bevor Sie den Lizenzschlüssel eingeben. Zur Lizenzierung teilen Sie Ihrem Händler den 16-stelligen Sitecode mit.

Die aktuelle Händlerliste finden Sie im Internet unter:

<http://www.sonic-labs.net/distributors.html>

Nach der Eingabe des Lizenzschlüssels auf „*Ausführen*“ klicken.

Hinweis:

Die Lizenzierung ist an den Rechner und das Betriebssystem gebunden. Bei eventuellen Neueinspielungen des Systems oder Rechnerwechsel wenden Sie sich zum Erhalt einer neuen Freischaltung bitte an ihren Händler.

4 Onlinediktat mit dem dns.comfort Client

Anstatt **Dragon NaturallySpeaking** direkt zu starten, verwenden Sie ab sofort den **dns.comfort**-Client; zu finden im Startmenü unter „**Programme – dns.comfort – Client**“.

Hinweis:

Sollten Sie ihr Diktiergerät als Mikrofon benutzen wollen, verbinden Sie das Gerät jetzt mit dem PC und schalten das Gerät ein.

Wählen Sie den Benutzer mit dem Sie arbeiten wollen aus und betätigen Sie die Schaltfläche „Start!“. In Folge wird **Dragon NaturallySpeaking** mit dem entsprechenden **Dragon**-Sprecherprofil geladen.

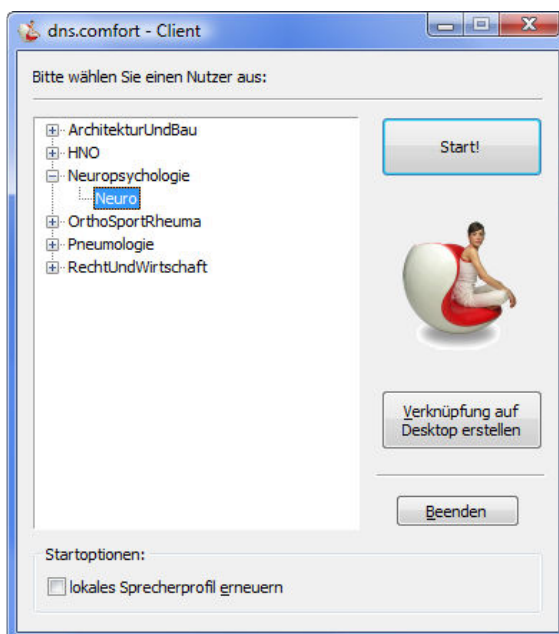


Bild 13 - Der Startbildschirm des dns.comfort-Clients

Sobald **dns.comfort**-Client geladen ist, erscheint im Systray ein zusätzliches Icon.

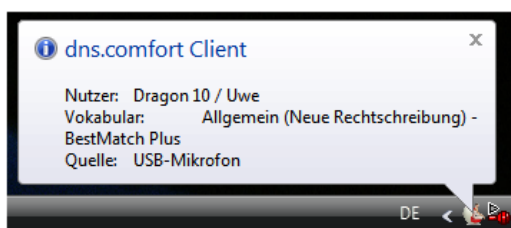


Bild 14 - Nach erfolgreichem Start

Der **dns.comfort**-Client „merkt“ sich Ihre Auswahl und wählt beim nächsten Start automatisch wieder den zuletzt selektierten Benutzer aus.

Hinweis:

Sollte noch kein Sprecherprofil unter **Dragon NaturallySpeaking** existieren, wird dies automatisch vom **dns.comfort**-Server nachgeladen. Sollte dort auch kein Profil hinterlegt sein, wird ein neues Profil mit Standardwerten erstellt.

Vorsicht: Mit der Startoption „lokales Sprecherprofil erneuern“ erzwingen Sie das Nachladen des Sprecherprofils vom **dns.comfort**-Server. Ein eventuell lokal vorhandenes Profil wird dabei unwiderruflich überschrieben!

Um ohne den Startdialog ein Profil zu laden, nutzen Sie „*Verknüpfung auf Desktop erstellen*“. Der Nutzer und die gewählten Startoptionen werden mit in die Verknüpfung integriert. Sie können jeder Verknüpfung auch ein individuelles Icon zuweisen. Markieren Sie das vorhandene Icon mit der rechten Maustaste und klicken Sie auf „*Eigenschaften*“ und danach auf „*Anderes Symbol*“.

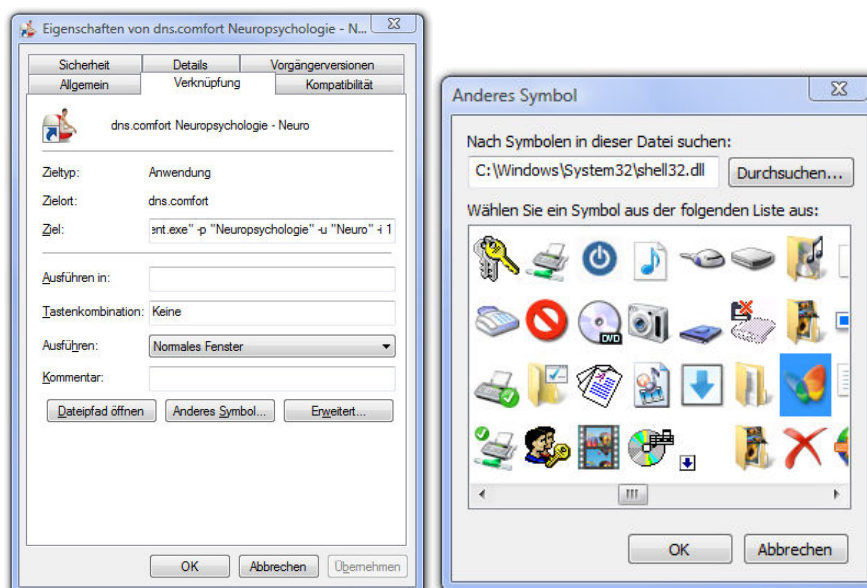



Bild 15 - Zuweisen eines eigenen Symbols

4.1 Das Diktierfeld

Das optional erhältliche Diktierfeld (Paket „Kommando & Diktat“) wird über einen Doppelklick auf das  Symbol in der Taskleiste oder die Anwahl im Optionsmenü gestartet (siehe Bild 23 – Das Optionsmenü von dns.comfort).

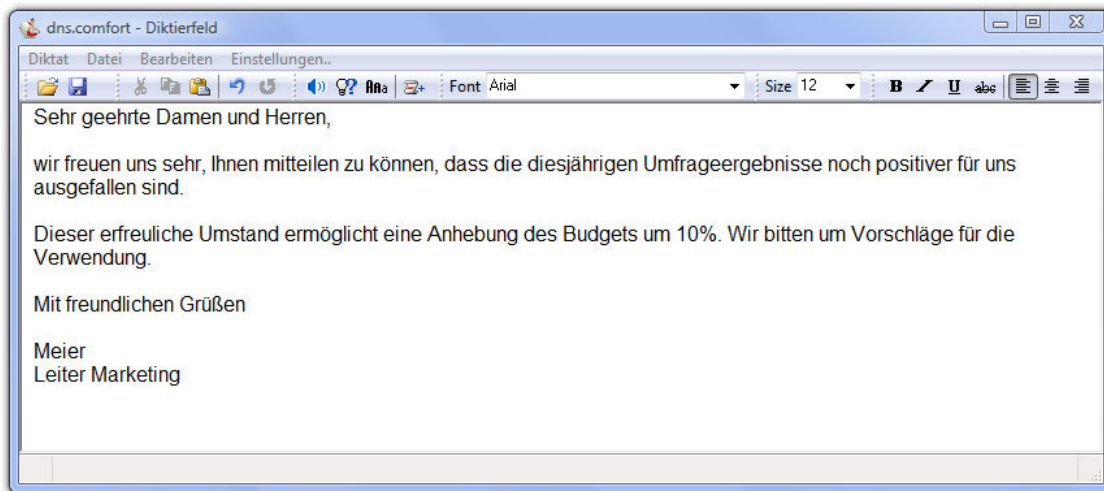






Bild 16 – dns.comfort – Diktierfeld

Das Diktierfeld bietet die üblichen Funktionen eines RTF-Texteditors. Weiterhin stehen Ihnen alle wesentlichen **Dragon**-Korrekturfunktionen zur Verfügung. Auch die Steuerung über externe Mikrofone beziehungsweise Fußschalter funktioniert wie gewohnt.

Diktate können zusammen mit dem Text geladen und gespeichert werden (Menü „Datei“->„Öffnen“ bzw. „Speichern“).

Weitere Funktionen des Editors:

Symbol	Tastatur	Beschreibung
	Media Play	Liest den Text ab Cursorposition bzw. den markierten Text vor
	F2	Öffnet das Dragon Korrekturfenster
	F4	Groß/Kleinschreibung ändern (Markierung, falls Text markiert ist, sonst der Wortanfang)
	Strg-P	Wort/Phrase zum Vokabular hinzufügen

Einen Schnellzugriff auf bestimmte Funktionen ist durch das Kontextmenü des Diktierfeldes möglich (Rechtsklick per Maus).

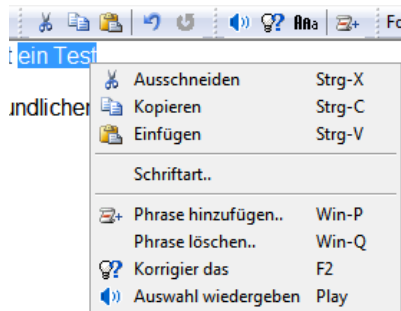


Bild 17 – Das Kontextmenü des Diktierfeldes

4.2 Wiederkehrende Wortkombinationen (Phrasen)

Sie können aus jeder Anwendung heraus neue Worte oder Phrasen zum Lexikon hinzufügen.

Markieren Sie dazu die Worte und drücken Sie die Tastenkombination „*Windows* – *P*“ beziehungsweise die entsprechende Taste an Ihrem Mikrofon (siehe Kapitel 4.5.5 Mikrofon auf Seite 27). Es öffnet sich der in Bild 18 - Hinzufügen einer neuen Phrase zu sehende Dialog. Korrigieren Sie falls notwendig und bestätigen Sie mit „OK“.

Hinweis:

Alle Worte und Phrasen, die Sie auf diese Weise dem Lexikon hinzufügen, werden Ihnen am Ende der **Dragon**-Sitzung nochmals zur Kontrolle angezeigt.

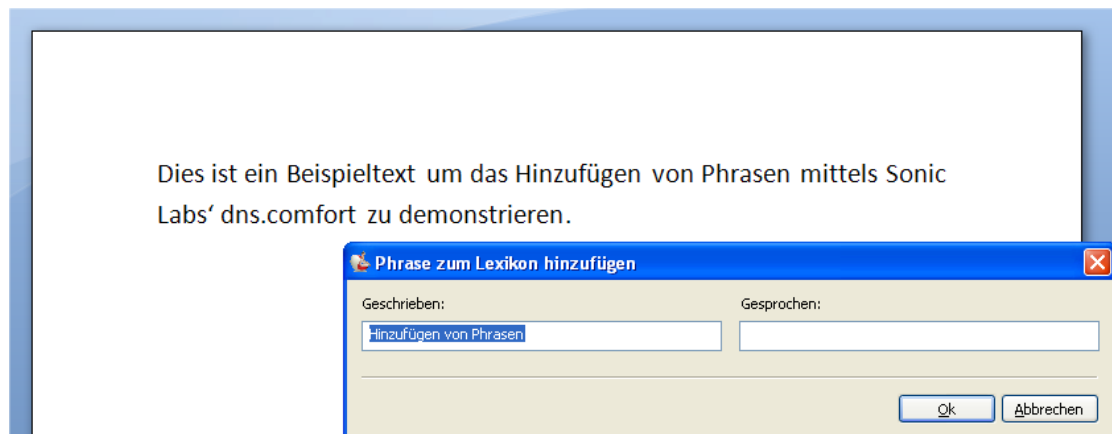


Bild 18 - Hinzufügen einer neuen Phrase

4.3 Worte, Phrasen und Aussprache bearbeiten und löschen

Mittels der Tastenkombination „*Windows* – *Q*“ beziehungsweise der entsprechenden Taste an Ihrem Mikrofon (siehe Kapitel 4.5.5 Mikrofon auf Seite

27) gelangen Sie zum Phraseneditor von **dns.comfort**. Es öffnet sich der in Bild 19 - Phrasen bearbeiten zu sehende Dialog.

Hinweis:

Markieren Sie die zu bearbeitende Phrase, bevor Sie den Phraseneditor öffnen. Dadurch erfolgt automatisch die Auflistung der passenden Einträge aus dem aktiven Vokabular.

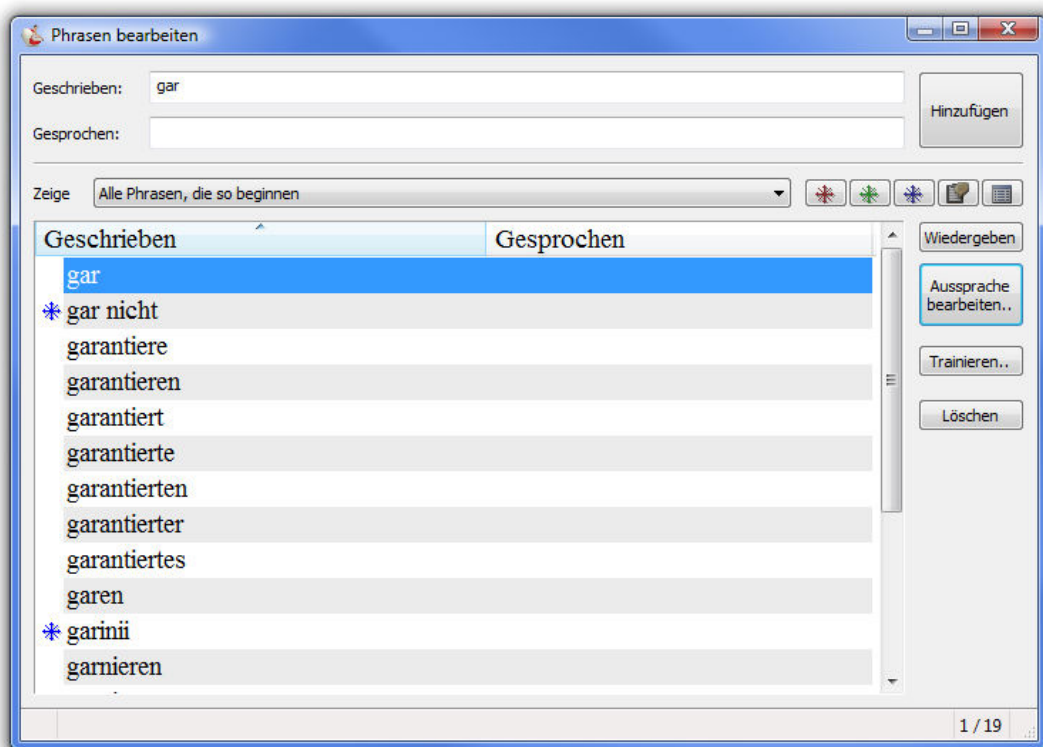







Bild 19 - Phrasen bearbeiten

Unter „*Geschrieben*“ und „*Gesprochen*“ geben Sie das Wort beziehungsweise die Phrase ein, die bearbeitet werden soll. Nach einer kurzen Verzögerung erhalten Sie alle passenden Einträge angezeigt. Unter „*Zeige*“ können Sie beeinflussen, was die Eintragsliste genau enthalten soll:

Bezeichnung	Beschreibung
Alle Phrasen, die so beginnen	Listet die Einträge auf, deren Wortanfang übereinstimmt (Groß/Kleinschreibung beachten!)

Bezeichnung	Beschreibung
Alle gesprochenen Formen dieser Phrase	Listet zur gegebenen geschriebenen Form alle gesprochenen Formen auf (Groß/Kleinschreibung beachten!)
Alle Einträge, in denen die Phrase vorkommt	Sucht im gesamten Vokabular nach Einträgen, die die Phrase enthalten <u>Hinweis:</u> Die Auflistung kann einige Sekunden dauern.
Das gesamte Vokabular	<u>Hinweis:</u> Die Auflistung kann einige Sekunden dauern.
 - Listenfilter	Zeige nur benutzerdefinierte Worte
 - Listenfilter	Zeige nur Worte aus dem Hintergrundlexikon
 - Listenfilter	Zeige nur Worte mit modifizierten Eigenschaften
 - Listenfilter	Zeige nur Worte mit gesprochener Form
 - Listenfilter	Zeige nur Worte mit Worteigenschaften

Ein Rechtsklick in die Vokabularliste öffnet ein Kontextmenü, in dem Sie alle zum Eintrag verfügbaren Funktionen aufrufen können. Die Schriftart aller Listeneinträge können Sie ebenfalls hier wählen.

In der Statuszeile des Fensters sehen Sie die Gesamtanzahl der Listeneinträge sowie die Anzahl der ausgewählten Einträge.

4.3.1 Phrasen löschen

Manchmal erkennt Dragon NaturallySpeaking wiederholt Worte, die Sie als Anwender gar nicht benutzen. Diese Worte und Phrasen können Sie aus dem aktiven Vokabular entfernen.

Markieren Sie in der Liste die zu löschenden Phrasen und klicken Sie auf „Löschen“. Wurde nur ein Wort markiert, wird dieses ohne Rückfrage gelöscht. Sollten mehrere Worte zum Löschen markiert sein, erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage.

Sollte das Wort / die Phrase nicht im Vokabular enthalten sein oder während der Verarbeitung ein Fehler auftreten, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

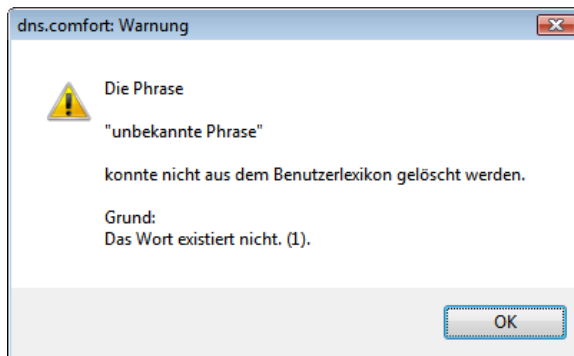


Bild 20 - Fehlermeldung, falls beim Löschen etwas nicht funktioniert

Hinweis:

Alle Worte und Phrasen, die Sie hier oder im Dragon-Vokabularfenster löschen, werden Ihnen am Ende der Sitzung nochmals zur Kontrolle angezeigt. Versehentlich gelöschte Einträge können dann auch reaktiviert werden.

4.3.2 Phonetik bearbeiten

Die eigentliche Spracherkennung erfolgt nicht anhand „geschriebener“ oder „gesprochener“ Formen, sondern aufgrund einer phonetischen Form, die für jedes Wort im Vokabular in einem Dragon-eigenen Alphabet hinterlegt ist.

Mit **dns.comfort** können Sie diese Einträge bearbeiten (Schaltfläche „*Aussprache bearbeiten..*“). Mit Hilfe der Vorlesefunktion (Schaltfläche „*Wiedergeben*“) hören Sie, wie ein Wort ausgesprochen werden muß, damit es von Dragon NaturallySpeaking erkannt wird. Sie erhalten somit volle Kontrolle über die Erkennungsleistung von Dragon NaturallySpeaking. Die passende „TTS-Stimme“ zum Vorlesen richten Sie wie auf Seite 30 in Kapitel 4.5.6 Sprachausgabe beschrieben.

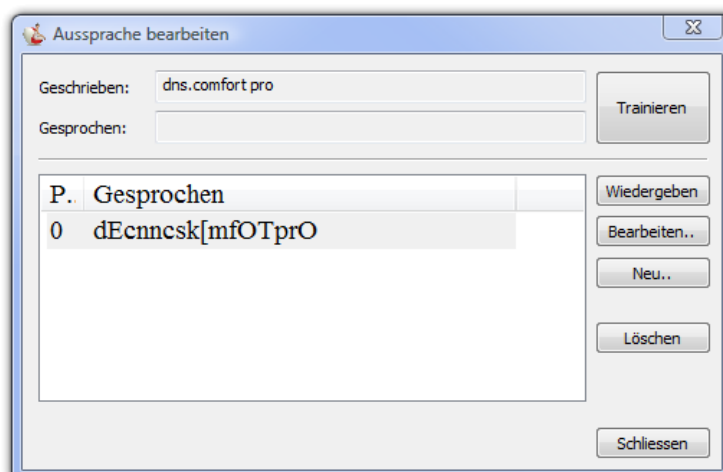


Bild 21 - Aussprache einer Phrase bearbeiten

Hinweis:

Es kommt öfter vor, dass Dragon NaturallySpeaking aus der geschriebenen bzw. gesprochenen Form nicht die richtige phonetische Form bildet. Dies können Sie überprüfen, indem Sie sich das Wort vorlesen lassen.

Sie können im „Phrasen bearbeiten“ und im „Aussprache bearbeiten“ – Fenster auch Phrasen trainieren (Schaltfläche „*Trainieren*“). Das Training erzeugt eine neue phonetische Form der trainierten Phrase. **Beachten Sie bitte, dass nur das letzte Training zählt. Alle vorangegangenen Trainingsergebnisse werden ersatzlos gelöscht** (dies ist eine Funktion von Dragon NaturallySpeaking).

Hinweis:

Weicht das im Training Gesagte nach dem Geschmack von Dragon NaturallySpeaking zu sehr vom Erwarteten ab, wird das Training **komplett ignoriert!**

Über die Schaltfläche „*Aussprache bearbeiten*..“ können Sie gezielt auf die phonetischen Formen eines Wortes zugreifen (siehe Bild 21 - Aussprache einer Phrase bearbeiten).

Schaltfläche	Beschreibung
„ <i>Trainieren</i> “	Trainiert das Wort
„ <i>Wiedergeben</i> “ (oder Doppelklick auf eine phonetische Form)	Gibt per TextToSpeech (TTS) die Aussprache des Wortes wieder
„ <i>Bearbeiten</i> “	Die ausgewählte phonetische Form im Dragon-Alphabet bearbeiten (siehe Bild 22 - Aussprache manuell bearbeiten)
„ <i>Neu</i> “	Eine neue phonetische Form hinzufügen, basierend auf normalem oder Dragon-Alphabet (siehe Bild 22 - Aussprache manuell bearbeiten)

Schaltfläche	Beschreibung
„Löschen“ (oder die „Entf“-Taste)	Ausgewählte phonetische Form ohne Rückfrage löschen. <u>Hinweis:</u> Mit dem Löschen der letzten phonetischen Form wird auch das Wort aus dem Vokabular gelöscht.

Sie können neue phonetische Formen sowohl in deutscher Sprache (z.B. „D. N. S.“) als auch im Dragon-Alphabet angeben (z.B. „dEencs“).

Hinweis:

Wenn Sie „*Normale Lautschrift*“ (deutsches Alphabet) benutzen, fügt Dragon teilweise mehrere phonetische Formen hinzu. Löschen Sie in diesem Fall bitte unbedingt die unsinnigen Formen heraus, da die Erkennung sonst fehleranfälliger wird.

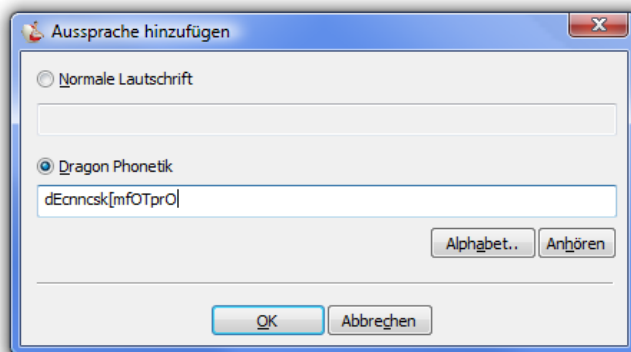


Bild 22 - Aussprache manuell bearbeiten

Wenn Sie wie in Bild 22 zu sehen eine bestehende Aussprache bearbeiten, können Sie auf alle Phoneme, die Dragon für die deutsche Sprache bereitstellt zugreifen. Wählen Sie über „*Alphabet..*“ ein Phonem aus, wird es an der aktuellen Cursorposition eingefügt.

Sie können die Aussprache über die Schaltfläche „Anhören“ probieren.

4.4 Benutzerwechsel

Auch wenn bereits eine Instanz des **dns.comfort**-Clients läuft, starten Sie wie gewohnt den **dns.comfort**-Client direkt oder per Desktopverknüpfung. Der alte Nutzer wird daraufhin nach abschaltbarer Rückfrage entladen. Eventuelle neue Worte und Makros werden bei Bedarf zwischengespeichert und können somit später durchgesehen werden.

4.5 Optionen

Sie erreichen die Optionen über einen Rechtsklick auf das **dns.comfort**-Icon  im Systray.

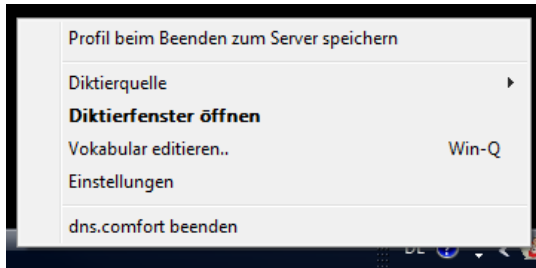


Bild 23 – Das Optionsmenü von dns.comfort

4.5.1 Profil sichern

Wenn Sie „*Profil beim Beenden zum Server speichern*“ anhaken, wird das Profil – nachdem es entladen wurde - zum Server gespeichert.

Hinweis:

Dies geschieht automatisch, wenn am Server noch kein Profil hinterlegt wurde und das lokale Profil trainiert ist.

4.5.2 Diktierquelle wählen

Sie können im laufenden Betrieb die Diktierquelle umschalten, sofern sie dem Sprecherprofil in **Dragon NaturallySpeaking** mehrere Diktierquellen zugewiesen haben. Nach erfolgreicher Umschaltung wird Ihnen zur Bestätigung der Hinweistext (siehe Bild 14 - Nach erfolgreichem Start) angezeigt.

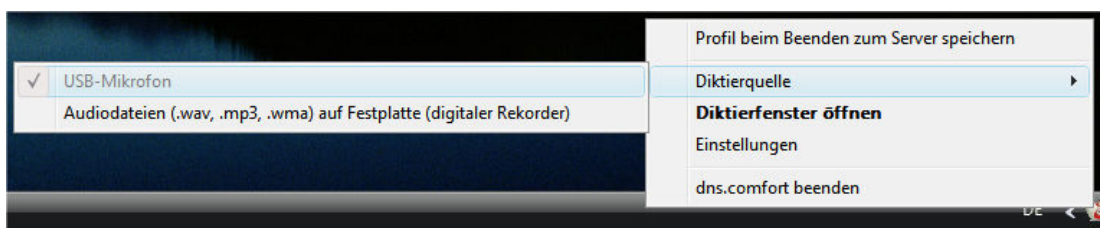


Bild 24 – Diktierquellenauswahl

4.5.3 Allgemeine Einstellungen

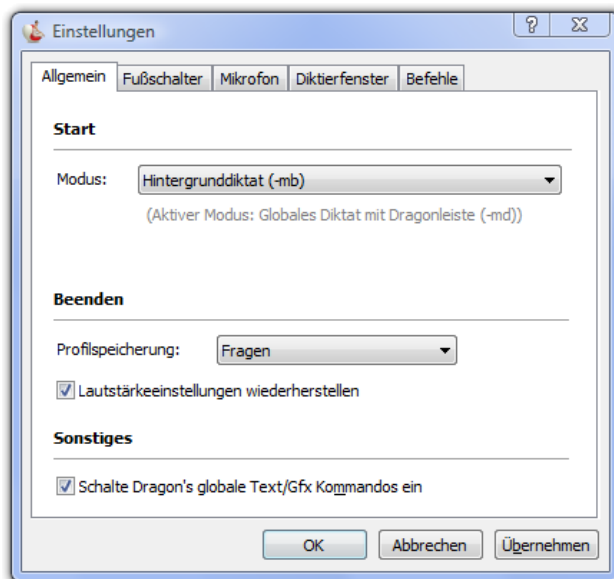


Bild 25 - Allgemeine Einstellungen

In der Sektion „*Start*“ legen Sie den Diktiermodus fest. Nach einem Moduswechsel muß Dragon NaturallySpeaking neu gestartet werden. Folgende Modi stehen zur Verfügung:

Bezeichnung	Beschreibung
Globales Diktat mit Dragonleiste	Standardeinstellung Globales Diktat in alle Anwendungen, die Dragonleiste wird geladen (deren Erscheinungsbild legen Sie in Dragon NaturallySpeaking selbst fest)
Globales Diktat ohne Dragonleiste	Globales Diktat in alle Anwendungen – die Dragonleiste wird nicht geladen; die Dragon-Funktionen stehen per Rechtsklick auf das Dragon NaturallySpeaking -Symbol in der Taskleiste zur Verfügung
Hintergrunddiktat	Diktieren ist nur innerhalb des Diktierfensters von dns.comfort möglich. Die globalen Text/Grafikbefehle funktionieren weiter, wenn Sie das Häkchen bei „ <i>Schalte Dragons globale Text/Gfx-Befehle ein</i> “ setzen.

Hinweis:

Das Erscheinungsbild der **Dragon**-Leiste können Sie dauerhaft vorgeben (siehe 3.6.2 Profioptionen setzen).

In der Sektion „*Beenden*“ legen Sie fest, ob das Profil beim Beenden gespeichert werden soll:

Wert	Beschreibung
Immer speichern	Beim Beenden wird das Profil ohne Rückfrage gespeichert. Falls Sie Erkennungsfehler nicht konsequent korrigieren, ist dieser Wert nicht sinnvoll. Die ständig im Hintergrund laufende Anpassung von Dragon würde dadurch Fehler lernen.
Fragen	Falls Änderungen vorhanden sind, wird das Profil nach Rückfrage gespeichert.
Nicht speichern	Das Profil wird nicht gespeichert. Wurden neue Wörter verwendet, werden diese von dns.comfort wie gewohnt angezeigt und verarbeitet. Es gehen Ihnen deshalb keine neuen Worte verloren.

Ein Häkchen an „*Lautstärkeinstellungen wiederherstellen*“ sorgt dafür, dass die Lautstärke aller Eingänge beim Beenden wiederhergestellt wird (Dragon NaturallySpeaking verstellt den Lautstärkepegel des genutzten Mikrofons ohne ihn am Ende zuverlässig wiederherzustellen).

In der Sektion „*Sonstiges*“ können Sie festlegen, ob im Hintergrundmodus die globalen Text/Grafikbefehle von Dragon trotzdem funktionieren sollen (alle anderen erweiterten Befehle funktionieren nicht).

4.5.4 Fußschalter

Unter „*Typ*“ werden Ihnen alle unterstützten und gefundenen Fußschaltertypen angezeigt. Haken Sie „*benutzer*“ an, um eine Auswahl treffen zu können.

Momentan werden diverse Fußschalter von Philips, Grundig, Olympus und VEC unterstützt (siehe Anhang A - Unterstützte Hardware auf Seite 45).

Hinweis:

Nach erfolgter Auswahl können Sie „Übernehmen“ anklicken. Sie sehen so sofort den Status des Geräts und eventuelle Fehler im darunterliegenden Feld.

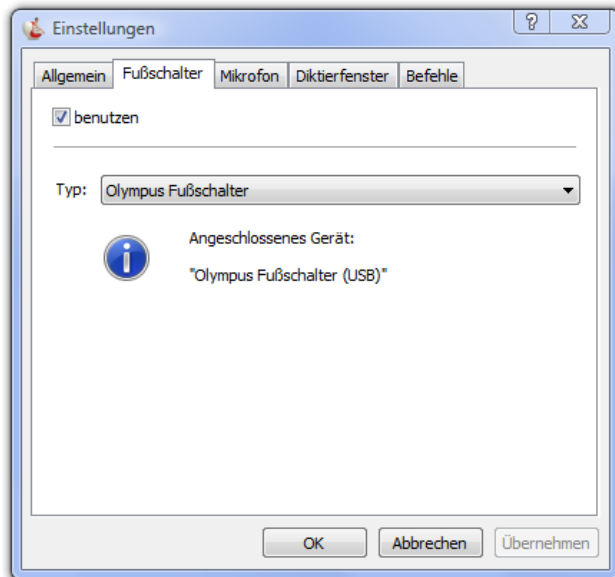


Bild 26 - Fußschalter wählen

Tastenbelegung:

Fußschaltertaste	Aktion
Vorwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe vorspulen, sonst „Cursor rechts“-Taste betätigen.
Rückwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe zurückspulen, sonst „Cursor links“-Taste betätigen.
Wiedergabe	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: Stop, sonst Start der Wiedergabe
EOL (falls vorhanden)	Korrekturfenster von Dragon aufrufen

* Autorepeat – Taste gedrückt halten, um eine fortwährende Betätigung auszulösen. Die Anschlaggeschwindigkeit erhöht sich dabei stetig.

4.5.5 Mikrofon

Unter „Typ“ werden Ihnen alle unterstützten und gefundenen Mikrofontypen, die zur Steuerung genutzt werden können, angezeigt. Haken Sie „benutzen“ an, um eine Auswahl treffen zu können.

Momentan werden diverse Handmikrofone und Diktiergeräte von Philips (SpeechMike und DPM), Grundig und Olympus unterstützt (siehe Anhang A - Unterstützte Hardware auf Seite 45).

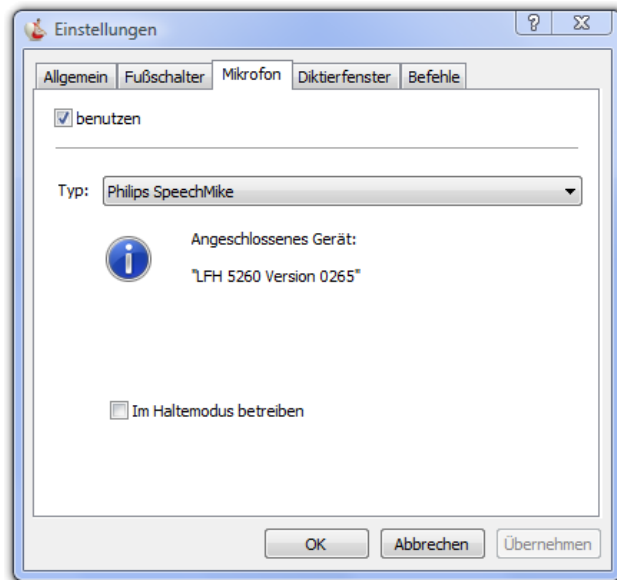


Bild 27 - Mikrofon auswählen

Für Modelle ohne Schiebeschalter können Sie festlegen, ob Wiedergabe beziehungsweise Aufnahme nur solange erfolgen soll, wie auch die entsprechende Taste am Gerät gedrückt gehalten wird („Im Haltemodus betreiben“ ist angehakt).

Hinweis:

Nach erfolgter Auswahl können Sie „Übernehmen“ anklicken. Sie sehen so sofort den Status des Geräts und eventuelle Fehler im darunter liegenden Feld.

Tastenbelegung:

Mikrofontaste	Aktion
Vorwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe vorspulen, sonst „Strg+Cursor rechts“-Taste betätigen (Wort nach rechts springen).
Rückwärts*	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: in der Wiedergabe zurückspulen, sonst „Strg+Umschalt+Cursor links“-Taste betätigen (Wort links markieren).

Mikrofontaste	Aktion
Wiedergabe	Wenn Wiedergabe von gesprochenem Text läuft: Stop (nur Modelle ohne Schiebeschalter), sonst Start der Wiedergabe
Aufnahme	Dragon Mikrofon einschalten (bei einigen Modellen mit Schiebeschalter muss zuvor „Aufnahme vorbereiten“ gedrückt werden). Falls vorhanden, leuchtet die Aufnahme-LED am Gerät.
Aufnahme vorbereiten**	Dragon Mikrofon auf Standby. Falls vorhanden, blinkt die Aufnahme-LED am Gerät.
DPM „DL/VC“, SpeechMike „INS/OVR“, Grundig „INS“, Olympus DR „A“ Olympus DS „F3“ Olympus DS „Index“	Dragon Korrekturfenster öffnen
DPM „INS/OVR“, SpeechMike „F2“, Grundig „F2“ Olympus DR „C“ Olympus DS „F2“	Dragon Diktierfeld öffnen
DPM „Del“, SpeechMike „EOL“, Grundig „#“, Olympus DR „NEW“ Olympus DS „Erase“	Taste „Entfernen“ simulieren

Mikrofontaste	Aktion
DPM „EOL“, SpeechMike „CCBUTTON“, Grundig „F1“, Olympus DR „B“ Olympus DS „F1“	<ul style="list-style-type: none"> • „Strg“-Taste NICHT gedrückt: Dialog zum Hinzufügen einer Phrase öffnen (siehe Kapitel 4.2 Wiederkehrende Wortkombinationen (Phrasen) ab Seite 18) • „Strg“-Taste gedrückt: Dialog zum Bearbeiten einer Phrase öffnen (siehe Kapitel 4.3 Worte, Phrasen und Aussprache bearbeiten und löschen ab Seite 18)
DPM „Jogdial Up“ Olympus DS „+“	Taste „Cursor hoch“ simulieren
DPM „Jogdial Down“ Olympus DS „-“	Taste „Cursor runter“ simulieren
DPM „Jogdial drücken“ Olympus DS „OK/Menu“	Eingabetaste simulieren

* Autorepeat – Taste gedrückt halten, um eine fortwährende Betätigung auszulösen. Die Anschlaggeschwindigkeit erhöht sich dabei stetig.

** Einige Modelle mit Schiebeschalter

4.5.6 Sprachausgabe

Um sich die phonetische Form einer Phrase vorlesen lassen zu können, benötigen Sie eine kompatible SAPI4-TTS-Stimme.

Hinweis:

Sollten keine Stimmen zur Verfügung stehen, wird Ihnen das angezeigt. Geprüft wurde die Funktion mit der „L&H 3000 deutsch“ – Stimme, die zum „Microsoft Agent“-Paket gehört („lhttsged.exe“). Eine mögliche Download-Adresse:

<http://activex.microsoft.com/activex/controls/agent2/lhttsged.exe>

Wir empfehlen eine möglichst langsame Einstellung für „*Geschwindigkeit*“ – umso verständlicher wird die Aussprache.

Die Wiedergabe erfolgt auf dem „Standard-Multimediagerät“ (einstellbar in der Systemsteuerung).



Bild 28 - Sprachausgabe konfigurieren

4.5.7 Diktierfenster

Hinweis:

Diese Karteikarte sehen Sie nur, wenn Sie die Option „Kommando & Diktat“ erworben haben.

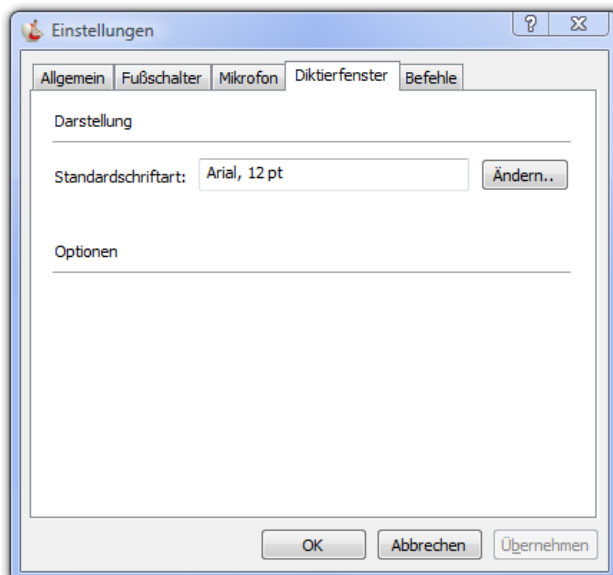


Bild 29 – Diktierfenster-Einstellungen

In der Sektion „Darstellung“ können Sie die Standardschriftart wählen, die gültig ist, wenn Sie das Diktierfeld öffnen.

4.5.8 Befehle

Hinweis:

Diese Karteikarte sehen Sie nur, wenn Sie die Option „Kommando & Diktat“ erworben haben.

In dem in Bild 30 – Befehle definieren gezeigten Dialog sehen Sie auf einen Blick alle sich im Gebrauch befindlichen Befehle, sowie deren jeweilige Beschreibung und den Namen des Menüs, in dem der einzelne Befehl angezeigt wird.

Hinweis:

Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, befindet sich ein Set von Beispiel-Kommandos im Programmverzeichnis von **dns.comfort** (üblicherweise „C:\Programme\Sonic Labs\dns.comfort“) – Name:

„cd_beispiel_kommando_set_deutsch.reg“.

Gehen Sie mit dem Windows Explorer in das Verzeichnis und fügen Sie das Beispiel-Set durch Doppelklick der Registrierung hinzu.

Vorsicht: Sollten Sie bereits Kommandos eingegeben haben, gehen diese dadurch verloren!

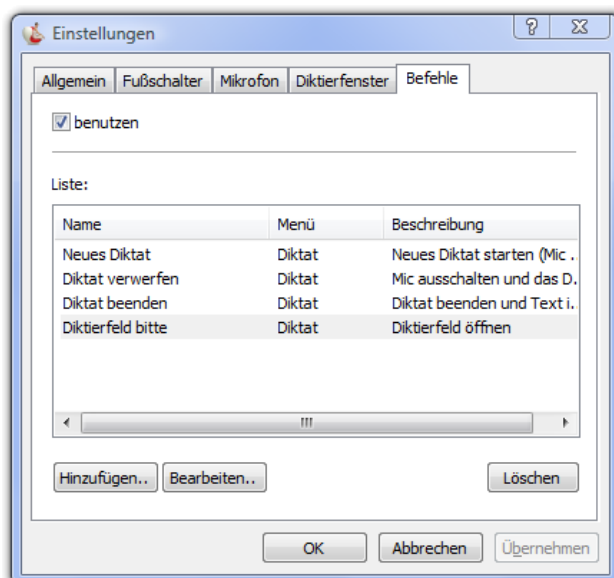


Bild 30 – Befehle definieren

Haken Sie „benutzen“ an, um Befehle zu nutzen und bearbeiten zu können.

„Hinzufügen.“ fügt einen neuen Befehl hinzu, „Bearbeiten.“ öffnet ebenfalls den Dialog zum Bearbeiten eines Befehls - mit dem aktuell ausgewählten Befehl (siehe Bild 31 – Einen Befehl bearbeiten).

Mit „Löschen“ können Sie einen oder mehrere Befehle löschen.

Hinweis:

Zum Markieren mehrerer Befehle die Umschalt-Taste während des Auswählens gedrückt halten.

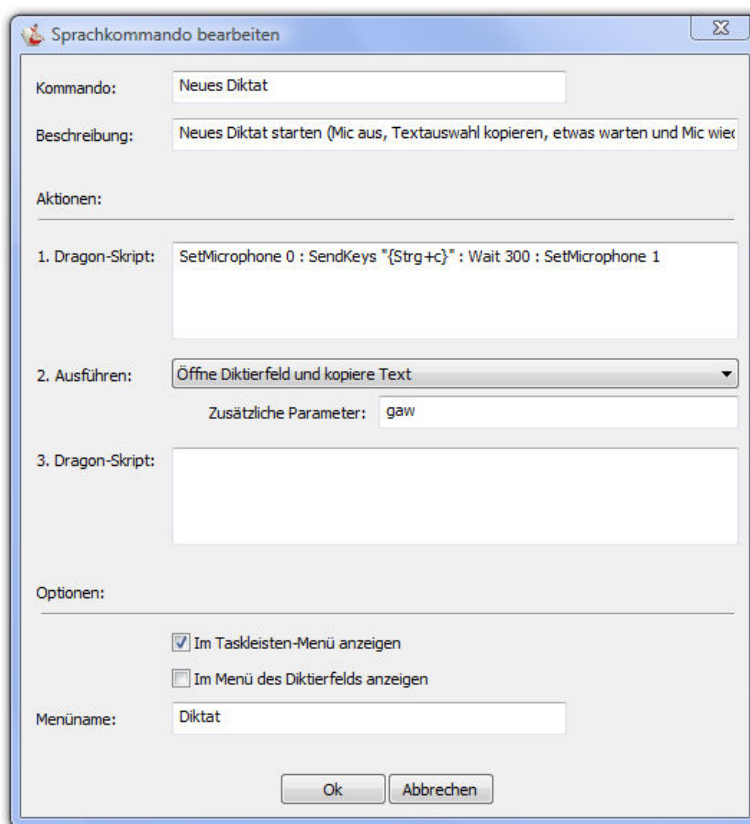


Bild 31 – Einen Befehl bearbeiten

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung der Eingabefelder des in Bild 31 – Einen Befehl bearbeiten zu sehenden Dialogs und deren Bedeutung:

Feldname	Beschreibung
<i>Kommando</i>	Name des Befehls Diese(s) Wort(e) müssen Sie sprechen, um den Befehl per Spracheingabe auszulösen. Er wird auch in den jeweiligen Bildschirmmenüs unter diesem Namen angezeigt.
<i>Beschreibung</i>	Eine textliche Beschreibung des Befehls
<i>1. Dragon-Skript</i>	Erster ausgeführter Block von Kommandos Besteht aus Dragon Skript-Kommandos.
<i>2. Ausführen</i>	Wird nach dem 1. Dragon-Skript ausgeführt Besteht aus einem eingebauten Kommando und eventuellen zusätzlichen Parametern (siehe Tabelle 2 - Eingebaute Kommandos).
<i>3. Dragon-Skript</i>	Letzter ausgeführter Block von Kommandos Besteht aus Dragon Skript-Kommandos.
Optional: <i>Im Taskleisten-Menü anzeigen</i>	Wenn angehakt, können Sie mit der rechten Maustaste auf das dns.comfort -Icon im Systray klicken: der Befehl wird dann direkt oder in einem Untermenü angezeigt (abhängig davon, ob „ <i>Menüname</i> “ einen Wert enthält oder nicht).
Optional: <i>Im Menü des Diktierfelds anzeigen</i>	Wenn angehakt, wird der Befehl im Diktierfeld des dns.comfort -Clients angezeigt – entweder direkt oder in einem Untermenü (abhängig davon, ob „ <i>Menüname</i> “ einen Wert enthält oder nicht).
Optional: <i>Menüname</i>	Name des Bildschirmmenüs, unter dem der Befehl auch ohne Sprachaktivierung zugänglich sein soll. Bleibt das Feld leer, wird für den Befehl kein Untermenü benutzt.

Tabelle 1 - Befehlsparameter

Folgende eingebaute Kommandos stehen Ihnen für das Eingabefeld „2. Ausführen“ im Dialog „Sprachkommando bearbeiten“ derzeit zur Verfügung:

Kommando	Beschreibung
<i>Öffne Diktierfeld</i>	<p>Öffnet das Diktierfeld des dns.comfort-Clients</p> <p><u>Parameter:</u> „gaw“ – beim Öffnen merkt sich das Diktierfeld das gerade aktive Fenster.</p>
<i>Öffne Diktierfeld und kopiere Text</i>	<p>Öffnet das Diktierfeld des dns.comfort-Clients und kopiert den Inhalt der Zwischenablage in das Diktierfeld</p> <p><u>Parameter:</u> „gaw“ – beim Öffnen merkt sich das Diktierfeld das gerade aktive Fenster.</p>
<i>Schliesse Diktierfeld</i>	<p>Schliesst das Diktierfeld des dns.comfort-Clients</p> <p><u>Parameter:</u> keine</p> <p>Falls beim Öffnen der Parameter „gaw“ verwendet wurde, wird das zu jenem Zeitpunkt aktive Fenster reaktiviert.</p>
<i>Kopiere Text und schliesse Diktierfeld</i>	<p>Kopiert den gesamten Text des Diktierfelds in die Zwischenablage und schliesst das Diktierfeld des dns.comfort-Clients</p> <p><u>Parameter:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>keine</i>: Falls beim Öffnen der Parameter „gaw“ verwendet wurde, wird das zu jenem Zeitpunkt aktive Fenster reaktiviert 2. <i>FensterKlassenName[,FensterTitel]</i> – auch die ersten Buchstaben des Fenstertitels reichen: Das angegebene Fenster wird aktiviert
<i>Zur nächsten Markierung springen</i>	<p>Springt zum nächsten Vorkommen des angegebenen Texts. Wenn am Ende des Texts angelangt, fängt die Suche wieder am Anfang des Texts an.</p> <p><u>Parameter:</u> Der zu suchende Text</p>

Tabelle 2 - Eingebaute Kommandos

4.6 Beenden von Dragon NaturallySpeaking

Schließen Sie wie gewohnt Dragon NaturallySpeaking - **dns.comfort** reagiert auf dieses Ereignis und gibt Ihnen die Möglichkeit, neue Worte und Makros durchzusehen (falls vorhanden).

Tipp:

Wenn Sie den über **dns.comfort** geladenen Benutzer schließen möchten, um ohne **dns.comfort** mit **Dragon NaturallySpeaking** weiterzuarbeiten, wählen Sie den Menüpunkt „Benutzer schließen“ im Menü „NaturallySpeaking“ der Dragonleiste oder beenden Sie den **dns.comfort**-Client direkt durch Rechtsklick auf dessen Programmsymbol.

4.6.1 Neue und gelöschte Worte prüfen

Sollten in der zu schließenden **Dragon**-Sitzung neue Worte zum Vokabular hinzugefügt beziehungsweise existierende Worte gelöscht worden sein, werden Ihnen diese vom **dns.comfort**-Client angezeigt.

Bei neuen Worten werden Abkürzungen automatisch phonetisiert. Bindestrich-Wortkombinationen werden zur Vereinfachung ohne den Bindestrich in die Rubrik „gesprochene Form“ übernommen.

Hinweis:

Sie können Worte sowohl in ihrer geschriebenen als auch ihrer gesprochenen Form ändern, indem Sie entweder auf das Wort innerhalb der Spalten „Geschriebene Form NEU“ bzw. „Gesprochene Form NEU“ klicken oder die Taste „F2“ nach Auswahl des Words benutzen.

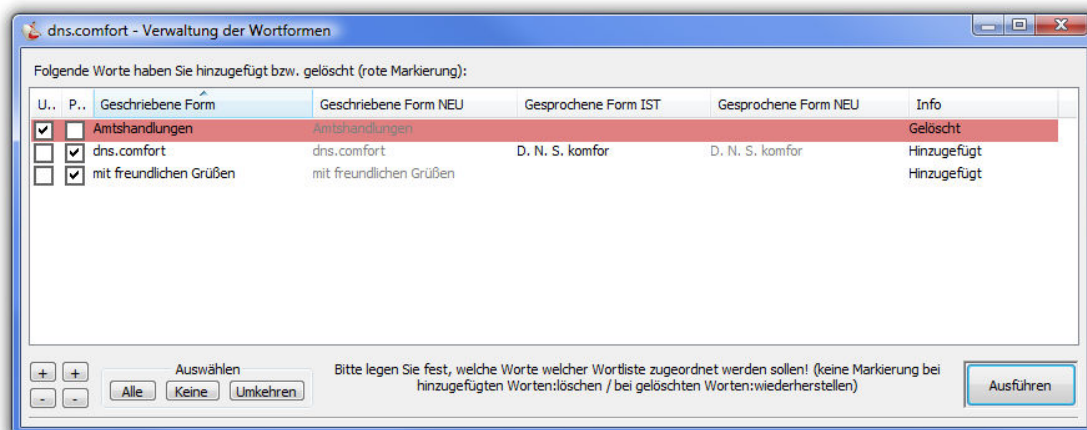


Bild 32 - Neue Wortformen bearbeiten

Sie können dann entscheiden, was mit den einzelnen Worten geschehen soll:

Häkchen bei	Neues Wort	Gelöschtes Wort
<i>User</i>	Dem Benutzer zuordnen	Für diesen Benutzer unterdrücken * (voreingestellt)
<i>Pool</i>	Dem Pool zuordnen (voreingestellt)	Für alle Benutzer im Pool unterdrücken *
<i>User & Pool</i>	--	Sowohl für den Benutzer als auch den Pool unterdrücken * – falls später die Löschung im Pool rückgängig gemacht wird, bleibt das Wort für den Benutzer gelöscht
weder noch	Aus dem lokalen Profil löschen = das Wort wurde quasi nie aufgenommen	Wort dem lokalen Profil wieder hinzufügen = Löschung rückgängig machen

* Hinweis:

dns.comfort sorgt dafür, dass die gelöschten Phrasen in einer Negativ-Wortliste gespeichert und somit auch nach einem Austausch des Sprecherprofils zuverlässig unterdrückt werden.

Um ein Wort wieder aufzunehmen, fügen Sie es dem Vokabular während einer Dragon-Sitzung (siehe 4.2 Wiederkehrende Wortkombinationen (Phrasen) auf Seite 18) wieder hinzu.

Sollten Sie die Durchsicht der neuen und gelöschten Worte auf einen späteren Zeitpunkt verschieben wollen, können Sie den Dialog auch abbrechen. Folgende Frage wird Ihnen dann zur Sicherheit gestellt:

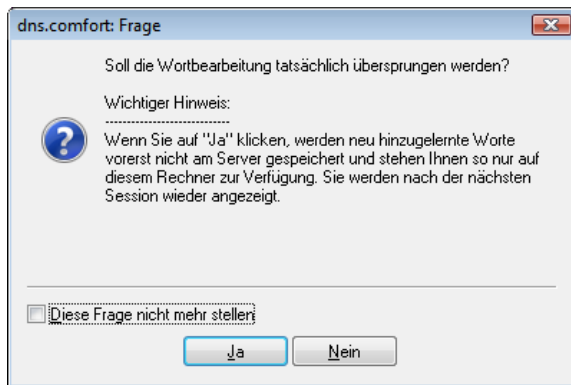


Bild 33 - Sicherheitsabfrage bei Abbruch

4.6.2 Profilspeicherung

Das Sprecherprofil wird abhängig von der Einstellung für den Wert „Profilspeicherung“ auf der Einstellungsseite „Allgemein“ nicht, automatisch oder nach Rückfrage gespeichert (siehe Kapitel 4.5.3 Allgemeine Einstellungen ab Seite 25).

Wir empfehlen die Einstellung „Fragen“. So können Sie selbst entscheiden, ob die soeben beendete Sitzung sinnvolle Änderungen und Korrekturen für das Sprecherprofil enthält oder nicht.

Der Wert „Nie speichern“ ist in Szenarien sinnvoll, bei denen der Diktant beispielsweise keine Zeit für Korrekturen hat und diese Aufgabe an eine Schreibkraft delegiert (Neue Worte und Befehle werden durch **dns.comfort** nach wie vor erkannt).

Hinweis:

Verwenden Sie die Einstellung „Immer speichern“ nur, wenn Sie während einer Sitzung konsequent alle Erkennungsfehler korrigieren. Anderenfalls kann Ihr Profil auch Fehler lernen, was zu einer Verminderung der Erkennungsleistung führt.

4.6.3 Neue und geänderte Makros bearbeiten

Sollten in der zu schliessenden **Dragon**-Sitzung benutzerdefinierte Makros hinzugefügt oder geändert worden sein, werden Ihnen diese vom **dns.comfort**-Client angezeigt.

Sie können dann entscheiden, was mit den einzelnen Makros geschehen soll:

- Dem Benutzer zuordnen (Häkchen bei „User“)
- Dem Pool zuordnen (Häkchen bei „Pool“)
- Aus dem lokalen Profil löschen (keine Häkchen)

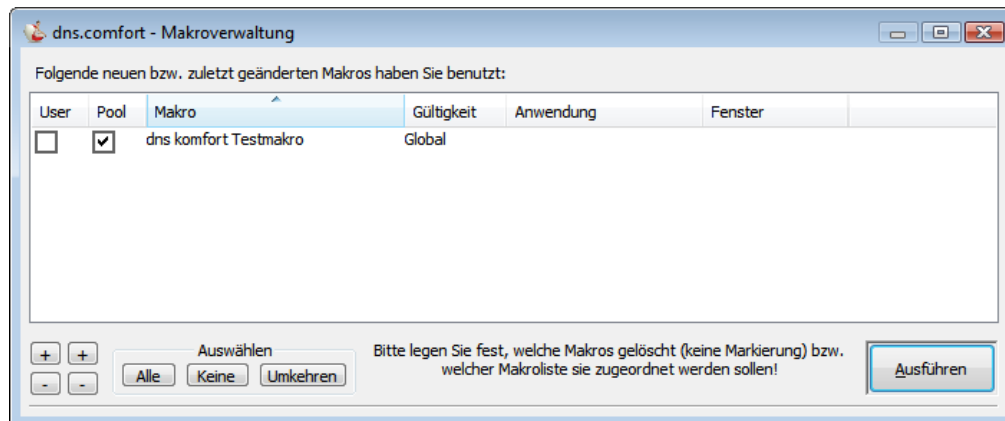


Bild 34 - neue und geänderte Makros bearbeiten

Sollten Sie die Durchsicht der Makros auf einen späteren Zeitpunkt verschieben wollen, können Sie den Dialog auch abbrechen. Folgende Frage wird Ihnen dann zur Sicherheit gestellt:

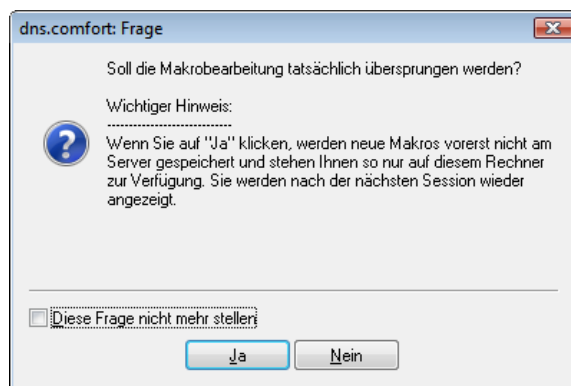


Bild 35 - Sicherheitsabfrage bei Abbruch

4.7 Kommandozeilenparameter

Sie können dem **dns.comfort**-Client beim Start gezielt Parameter per Kommandozeile übergeben.

dcfClient.exe

[-p „PoolName“ -u „BenutzerName“]

[-f]

[-nofootpedal]

[-fc]

[-md|-mg|-mb]

Bezeichnung	Bedeutung
-p „Poolname“	Gibt den Poolnamen vor
-u „Benutzername“	Gibt den Benutzernamen vor
-fl	Erzwingt das Nachladen des Profils vom dns.comfort -Server
-nofootpedal	Schaltet die Unterstützung für Fußpedale ab
-fc	Ermöglicht das Arbeiten ohne Mikrofon (sinnvoll z.B. für Korrekturplätze)
-md	Modus „Globales Diktat mit Dragonleiste“
-mg	Modus „Globales Diktat ohne Dragonleiste“
-mb	Modus „Hintergrunddiktat“

5 Programm-Updates

Updates stehen zum kostenlosen Download zur Verfügung unter:

www.sonic-labs.net/support.html.

6 Fehlercodes

6.1 „Server konnte die Anfrage nicht bearbeiten..“

Nummer	Bedeutung	Was tun?
0x8000401B	Funktion nicht freigeschaltet	Funktion beim Händler freischalten lassen
0x80071B8F	Keine Lizenz	Erwerben sie bitte entsprechende Lizenzen beim Händler
0x80070078	Funktion nicht verfügbar	Die installierte Version des Servers ist nicht in der Lage, die angeforderte Funktion auszuführen – eventuell besteht ein Versionskonflikt
0x80070647	Anfragende Komponente ist dem System nicht bekannt	Sie sind mit dem falschen Server verbunden – fragen sie ihren Administrator nach der richtigen Adresse
0x8007065C	Pool nicht gefunden	Der angegebene Poolname ist ungültig – bitte korrigieren
0x80070490	Benutzer nicht gefunden	Der angegebene Nutzernamen ist ungültig – bitte korrigieren
0x8007076A	Benutzer ist nicht Mitglied des angegebenen Pools	Bitte überprüfen sie die Einstellungen m.H. des Administrationstools
0x8007000A	System ist für die Anfrage nicht richtig konfiguriert	Bitte überprüfen sie die Einstellungen m.H. des Administrationstools
0x80070008 0x8007000E	Speicher unzureichend	Installieren sie mehr Hauptspeicher, vergrößern sie das Pagefile oder schließen sie andere Programme
0x8007064A	Die Pool- bzw. Nutzerliste ist (noch) nicht verwendbar	Bitte überprüfen sie die Einstellungen m.H. des Administrationstools
0x800700AA 0x80070102	Server ist ausgelastet	Bitte später nochmal probieren
0x80070020	Zugriff auf Datei nicht möglich, da anderweitig verwendet	Führen Sie die Funktion nochmals aus

0x80070585	Interne Wortlistenverarbeitung fehlgeschlagen	Führen Sie die Funktion nochmals aus
------------	---	--------------------------------------

6.2 Serverdienst startet nicht

0x800703F1	„dcf.ini“ ist defekt	Bitte überprüfen oder löschen sie die Datei „dcf.ini“ (zu finden im Arbeitsverzeichnis des Produkts)
0x8009000B	Der Lizenzschlüssel ist ungültig	Bitte wenden sie sich an ihren Händler
0x80070003	Pfad nicht gefunden	Der Pfad zum Arbeitsverzeichnis wurde nicht gefunden. Bitte installieren Sie das Produkt nochmals.

Weitere Meldungen des Servers finden Sie in der Ereignisanzeige unter „Arbeitsplatz->Verwalten“ – Komponentename „dcfServer“.

6.3 Client

0x80010105 0x8000FFFF	Dragon NaturallySpeaking oder das COM-System hat einen Fehler ausgelöst.	Starten sie den Client neu – bleibt das Problem bestehen, öffnen sie den Taskmanager und beenden sie den Prozeß „natspeak.exe“
0x80010103	Schnittstellenanforderung schlug fehl	Überprüfen Sie die Installation von Dragon NaturallySpeaking
0x80041011	Lokales Profil defekt – wahrscheinlich ausgelöst durch eine Systemwiederherstellung im Windows-OS	Bitte starten Sie den Client aus dem Startmenü unter „Programme ->dns.comfort->Client“ und haken Sie vor dem Start „Lokales Sprecherprofil erneuern“ an (siehe Bild 36 – Sprecherprofil wiederherstellen).
0x8004xxxx	Diverse Dragon-Fehlermeldungen	Siehe Dokumentation von Dragon NaturallySpeaking

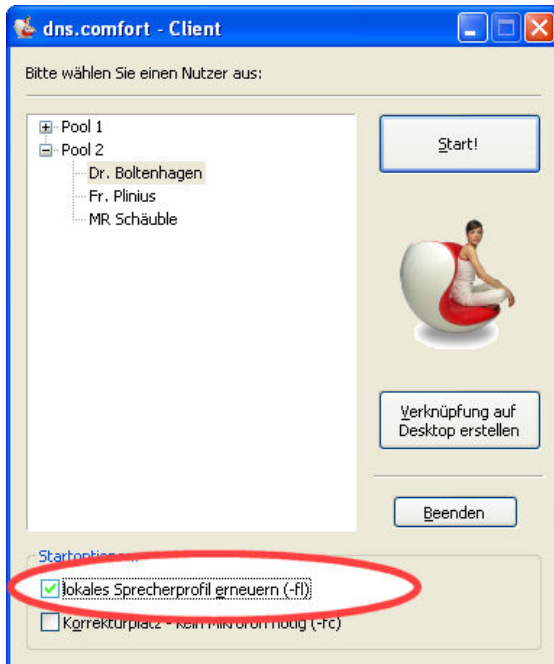


Bild 36 – Sprecherprofil wiederherstellen

Anhang A - Unterstützte Hardware

A.1 Diktiergeräte

Name	Steuerung Client
Philips DPM 94XX, 95XX, 96XX	Ja
Olympus DS 2300 / 2400 / 3300 / 4000 / 5000	Ja
Grundig Digta 415 / 420	Ja

A.2 Diktiermikrofone

Name	Steuerung Client
Philips Speechmike (LFH 52XX, 61XX, 62XX)	Ja
Olympus DR 1000, DR 2000	Ja
Grundig DigtaProMic 840USB, Digta CordEx	Ja

A.3 Fußschalter

Name	Steuerung Client
Philips LFH 6212, 23XX	Ja
Olympus RS-23,24,25,26,27,28	Ja
Grundig 536 über DigtaSoundBox 820 / 830 USB	Ja
Grundig 538	Ja
VEC	Ja
Infinity	Ja
Gameport (Philips, Dictaphone)	Ja